

Frau Ilse Werner

Mitglied des Stadtrats Dietfurt a.d.Altmühl und
des Kreistags Neumarkt i.d.OPf. und
ehemalige zweite und dritte Bürgermeisterin der
Stadt Dietfurt a.d.Altmühl

Frau Werner, schon seit 28 Jahren engagieren Sie sich in der kommunalen Selbstverwaltung. Seit 1992 sind Sie ohne Unterbrechung Mitglied des Stadtrats Dietfurt a.d.Altmühl, davon jeweils sechs Jahre als zweite und dritte Bürgermeisterin. Im Kreistag Neumarkt i.d.OPf. sind Sie seit 1990 vertreten.

Während Ihres bisherigen kommunalpolitischen Wirkens haben Sie sich in außerordentlichem Maße um die Belange der Stadt Dietfurt a.d.Altmühl gekümmert. Im Rahmen der Altstadtsanierung haben Sie sich insbesondere für Projekte der künstlerischen Ausgestaltung öffentlicher Plätze und Anlagen engagiert; als Beispiele sind zu nennen die Gestaltung des Drachenbrunnens am Rathausplatz und die Anlegung des Barfußparks oder des Franziskusparks am Kloster. Auch bei der Erstellung des Abfallwirtschaftskonzepts des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. sowie bei der Modernisierung des Neumarkter Klinikums waren Sie maßgeblich mit beteiligt.

Sie haben sich zuverlässig und kompetent für das Wohl Ihrer Heimat eingesetzt. Ihr Wirken in der kommunalen Selbstverwaltung verdient Dank und Anerkennung.

Herr Albert Baldauf

Mitglied des Marktgemeinderats Lappersdorf und
ehemaliger zweiter Bürgermeister des Marktes Lappersdorf

Schon 28 Jahre sind Sie, Herr Baldauf, kommunalpolitisch aktiv. Seit 1990 sind Sie ohne Unterbrechung Mitglied des Marktgemeinderats Lappersdorf, davon 12 Jahre als zweiter Bürgermeister.

In dieser Zeit haben Sie tatkräftig die Interessen der Bürgerinnen und Bürger des Marktes Lappersdorf vertreten. Besonders am Herzen liegen Ihnen die jungen Menschen: So wurden in Ihrer Amtszeit die Krabbelstube „Am Silbergarten“, das Kinderhaus in der Dr.-Martin-Luther-Straße und das Kultur- und Begegnungszentrum AURELIUM errichtet. Als Jugendbeauftragter des Marktes Lappersdorf in der Zeit von 1996 bis 2014 waren Sie maßgeblich am Bau des Jugendtreffs in Ihrer Heimatgemeinde beteiligt.

Überaus engagiert treten Sie für die Interessen Ihrer Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger ein. Sie haben der kommunalen Selbstverwaltung in hervorragender Weise gedient. Dafür danke ich Ihnen.

Herr Josef Beimler

Erster Bürgermeister der Gemeinde Waldthurn

Herr Bürgermeister Beimler, Sie engagieren sich schon seit fast drei Jahrzehnten vorbildlich in der kommunalen Selbstverwaltung. Von 1990 bis 2002 waren Sie Mitglied des Gemeinderats, davon drei Jahre als dritter Bürgermeister. Seit 2002 sind Sie Erster Bürgermeister der Gemeinde Waldthurn.

Im Rahmen der „Agenda Waldthurn 2020“ wurden zukunftsweisende Projekte auf den Weg gebracht: Unter anderem entstanden ein barrierefreies Kinderbildungszentrum sowie ein Gemeindezentrum, das neben dem Rathaus auch das Heimatmuseum sowie Räume für die örtlichen Musikgruppen beinhaltet. Durch verschiedene Dorferneuerungsmaßnahmen wurde das Lebensumfeld, auch in den Gemeindeteilen, nachhaltig verbessert.

Durch Ihren hohen persönlichen Einsatz für den ländlichen Raum haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung geleistet. Ihr Einsatz verdient große Anerkennung.

Herr Franz Floth

Mitglied des Stadtrats Pressath

Schon mehr als drei Jahrzehnte sind Sie, Herr Floth, dem Allgemeinwohl in besonderem Maße verpflichtet. Seit 1987 sind Sie ununterbrochen Mitglied des Stadtrats Pressath.

In dieser langen Zeit haben Sie sich mit großem Engagement für das Wohl der Stadt Pressath und ihrer Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. So wurde an der Grund- und Mittelschule Pressath der Brandschutz und das Sicherheitskonzept ertüchtigt sowie Barrierefreiheit hergestellt. An der Zubringerstraße zu dieser Schule wurden ÖPNV-Haltestellen errichtet. Das Bürgermeister-Ficker-Vereinshaus wurde saniert sowie im dortigen Außenbereich ein Generationenspielplatz angelegt. Ein großes Anliegen ist Ihnen die Breitbanderschließung im gesamten Gemeindebereich.

Durch Ihren vorbildlichen Einsatz haben Sie der kommunalen Selbstverwaltung in hervorragender Weise gedient. Dafür danke ich Ihnen.

Herr Michael Jobst

Mitglied des Marktgemeinderats Laaber und
ehemaliger zweiter Bürgermeister des Marktes Laaber

Herr Jobst, schon seit 36 Jahren engagieren Sie sich in der kommunalen Selbstverwaltung. Seit 1982 sind Sie ununterbrochen Mitglied des Marktgemeinderats Laaber, davon sechs Jahre als zweiter Bürgermeister.

In all den Jahren haben Sie die positive Entwicklung des Marktes Laaber gefördert und begleitet. In Ihre Amtszeit fiel der Bau der zentralen Abwasserentsorgungsanlage im gesamten Gemeindebereich von Mitte der achtziger Jahre bis zu dem erst kürzlichen Abschluss der Arbeiten. Ein besonderes Augenmerk legten Sie darauf, mit öffentlichen Steuergeldern verantwortungsbewusst umzugehen. Als örtlicher Beauftragter der Dorferneuerung Polzhausen trugen Sie maßgeblich zum reibungslosen Gelingen der Maßnahme bei.

Durch Ihr tatkräftiges Wirken haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung geleistet. Das verdient Lob und Anerkennung.

Frau Margit Kirzinger

Erste Bürgermeisterin des Marktes Waidhaus und
Mitglied des Kreistags Neustadt a.d.Waldnaab

Seit fast drei Jahrzehnen sind Sie, Frau Bürgermeisterin Kirzinger, kommunalpolitisch aktiv. Von 1990 bis 2014 waren Sie Mitglied des Marktgemeinderats, seit 2014 sind sie Erste Bürgermeisterin des Marktes Waidhaus. Im Kreistag Neustadt a.d.Waldnaab sind Sie seit 1990 vertreten.

In all den Jahren haben Sie durch Ihren außerordentlichen Einsatz die Entwicklung des Marktes Waidhaus vorangebracht. Schwerpunkt Ihrer Arbeit ist die Familienpolitik: Kinderbetreuung, Schule, Senioren- und Vereinsarbeit sehen Sie als unverzichtbar für das Wohlbefinden der Familie an. Als Herausforderung sehen Sie die Verbesserung der gemeindlichen Infrastruktur; dies kommt in zahlreichen Projekten wie z.B. im Rahmen der Städtebausanierung, der Dorferneuerung oder des Straßen- und Wegebaus zum Ausdruck. Ihr besonderes Anliegen gilt einem guten Kontakt zur den tschechischen Nachbarn, insbesondere zur Partnergemeinde Rozvadov; dies zeigt sich in zahlreichen gemeinsamen Projekten.

Durch Ihr engagiertes und verantwortungsbewusstes Wirken haben Sie dem Markt Waidhaus und damit der kommunalen Selbstverwaltung in hervorragender Weise gedient. Dafür danke ich Ihnen.

Herr Hermann Vanino

Mitglied des Stadtrats Regensburg

Herr Vanino, Sie widmen sich schon seit 28 Jahren der Kommunalpolitik. Von 1984 bis 2002 und jetzt wiederum seit 2008 sind Sie Mitglied des Stadtrats von Regensburg.

In all den Jahren haben Sie die positive Entwicklung der Stadt Regensburg gefördert und begleitet. Besonders am Herzen liegen Ihnen Verbesserungen im Straßenverkehr für Radfahrer und Fußgänger, an Haltestellen und auf dem Schulweg. Ihr besonderer Einsatz gilt der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in Regensburg und der Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Durch Ihren Gemeinsinn haben Sie einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung geleistet. Das verdient Lob und Anerkennung.